

Siemens Healthineers Animal Ethics Policy

Release V 1.0

2026-04-13

Siemens Healthineers Animal Ethics Policy – Deutsche Fassung

Siemens Healthineers AG

Karlheinz-Kaske-Str. 5
91052 Erlangen
Germany

Siemens Healthineers Animal Ethics Policy

Unser Ziel ist es, bessere Behandlungsergebnisse für Patient*innen zu schaffen, unabhängig davon wo sie leben. Patientenorientierte Innovation war stets der Kern unseres Unternehmens und wird es auch in Zukunft sein. Verantwortungsvolle Forschung mit Tieren sowie der Einsatz von aus Tieren gewonnenen Materialien bleiben bei der Entwicklung und Herstellung bestimmter Medizinprodukte oder neuer diagnostischer Bildgebungsverfahren unverzichtbar. Beispielsweise bei der Entwicklung neuer Kontrastmittel, bei der Identifikation von Biomarkern für schwere Erkrankungen oder bei der Überprüfung der Leistungsfähigkeit und Sicherheit innovativer therapeutischer Anwendungen in der Strahlentherapie oder der robotergestützten Chirurgie kann derartige Forschung erforderlich sein. Darüber hinaus hängen die Wirksamkeit und Sicherheit bestimmter diagnostischer Produkte von Komponenten tierischen Ursprungs ab.

Trotz unserer Fortschritte beim Einsatz alternativer Methoden sind Tiere und tierische Materialien nach wie vor von entscheidender Bedeutung, um die Gesundheit von Menschen zu erhalten und zu verbessern. Siemens Healthineers ist sich der ethischen Verantwortung beim Umgang mit Tieren bewusst, deren Einsatz notwendig ist, um die Herausforderungen bei der Diagnose und Behandlung schwerer Erkrankungen wie Krebs, neurologischer Störungen und Herzerkrankungen zu bewältigen. Wir minimieren die Verwendung von Tieren in Forschung, Entwicklung und Produktion und behandeln eingesetzte Tiere mit Sorgfalt und Respekt. Wir halten die Bestimmungen des Tierschutzgesetzes ein und folgen dem Prinzip der „drei R“: Replace, Reduce, Refine (Ersetzen, Reduzieren, Verfeinern).

- Ersetzen (Replace): Siemens Healthineers ersetzt die Verwendung von Tieren durch alternative Methoden und Technologien, wann immer dies sachgerecht möglich ist. Wir setzen auf wissenschaftliche Innovationen, die Alternativen zur Nutzung von Tieren bieten. Unsere internen Institutional Animal Care and Use Committees (IACUC) oder Tierschutzkommissionen prüfen ständig die aktuellen Forschungsergebnisse auf neue Möglichkeiten, den Einsatz von Tieren durch andere Methoden zu ersetzen. Diese Gremien sind für die Überwachung und Auditierung der Programme zur Tierhaltung und Tierverwendung verantwortlich. Wo immer es sachgerecht möglich ist, ersetzen wir den Einsatz von Tieren durch wirksame Alternativen. Dazu zählen unter anderem die Nutzung rekombinanter Antikörper zur Entwicklung neuer und die Überarbeitung bestehender Produkte sowie der Einsatz nicht-tierbasierter Technologien wie computergestützter Simulationen und biologischer *in-vitro*-Systeme für experimentelle Zwecke.
- Reduzieren (Reduce): Siemens Healthineers reduziert die Anzahl der eingesetzten Tiere auf das geringste für den Zweck notwendige Maß. Die Herstellung von Komponenten für diagnostische Tests aus tierischen Quellen folgt beispielsweise gut etablierten Verfahren, die regelmäßig überprüft und kontinuierlich verbessert werden, um die Anzahl der benötigten Tiere zu verringern. Es werden keine Tierexperimente zu Forschungs- und Entwicklungszwecken durchgeführt, wenn bereits Sicherheitsdaten vorliegen oder die nötigen Informationen zur Bestimmung von Risiken, Gefahren oder Toxizität bereits anderweitig erhoben wurden. Ist der Einsatz von Tieren zur Bewertung neuer Behandlungsoptionen unvermeidbar, reduzieren wir die Anzahl der verwendeten Tiere auf das zur Gewinnung valider Ergebnisse notwendige Minimum. Dies kann beispielsweise durch *in-vitro*- oder *ex-vivo*-Forschungsmodelle, verfeinerte Studiendesigns und statistische Methoden erreicht werden.
- Verfeinern (Refine): Siemens Healthineers verfeinert seine Betriebsprozesse, Verfahren und Protokolle kontinuierlich, um das Tierwohl weiter zu verbessern. Zu diesem Zweck setzen wir die neuesten Technologien und höchsten Standards in der Tierhaltung und beim Einsatz von Tieren ein.

Um ein qualitatives und professionelles Arbeiten zu ermöglichen, werden unsere Mitarbeiter*innen für ihre Aufgaben speziell geschult und bei deren Umsetzung unterstützt. Wir überwachen die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen und -verfahren und führen zu diesem Zweck Audits durch. Darüber hinaus werden unsere Infrastruktur, Verfahren und Praktiken regelmäßig von den zuständigen Behörden überprüft und genehmigt.

Die Siemens Healthineers Culture of Care

Die Culture of Care-Policy von Siemens Healthineers fügt Responsibility als „viertes R“ hinzu, um unserer Verantwortung gegenüber menschlichen, gesellschaftlichen und betrieblichen Faktoren im Zusammenhang mit Tierhaltung und Forschung mit Tieren sowie bei der Verwendung tierischer Materialien Rechnung zu tragen.

Unsere Culture of Care basiert auf vier Säulen, mit denen wir dieser Verantwortung gerecht werden:

- Tierwohl: Wir fokussieren auf die Praktiken der Tierhaltung und prüfen und integrieren kontinuierlich moderne Technologien aus der Tierwissenschaft, insbesondere in Bezug auf eine angemessene Unterbringung und Versorgung sowie Verfahren, um Schmerzen, Leiden und Schäden zu minimieren.
- Menschliches Wohlergehen: Wir erkennen die Bedeutung der psychischen und physischen Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen und schaffen ein Arbeitsumfeld, das Transparenz und Kommunikation fördert. Mitarbeiter*innen, die in der Tierhaltung und Forschung mit Tieren tätig sind, sind sich ihrer Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlergehen der ihnen anvertrauten Tiere bewusst und speziell geschult. Sie werden dazu ermutigt, Beobachtungen und Bedenken hinsichtlich des Tierwohls zu äußern und Möglichkeiten für eine weitere Verbesserung der Praktiken zu identifizieren.
- Gesellschaftliche Erwartungen: Um die Erwartungen der Gesellschaft bezüglich der Tierhaltung, der biomedizinischen Forschung und der Verwendung tierischer Materialien zu erfüllen und zu übertreffen, suchen wir proaktiv nach Alternativen zum Einsatz von Tieren. Die Einhaltung rechtlicher und ethischer Anforderungen im operativen Geschäft hat für uns höchste Priorität.
- Operative Exzellenz: Wir überprüfen und verbessern kontinuierlich unsere Methoden in der Tierhaltung, unsere Forschungsrichtlinien sowie unsere Produktionsprozesse, um das Tierwohl weiter zu fördern und den Einsatz von Tieren soweit wie möglich zu reduzieren. Wir stellen sicher, dass unsere Tierpfleger*innen und Forscher*innen für ihre Aufgaben qualifiziert sind, regelmäßig weitergebildet werden und bei ihrer Tätigkeit von approbierten Tierärzt*innen unterstützt werden. Wir verpflichten alle Dritten, mit denen wir in diesem Bereich zusammenarbeiten, wie etwa Auftragsforschungsorganisationen, Kooperationspartner und Lieferanten, vergleichbar hohe Standards einzuhalten und alle geltenden Gesetze und Vorschriften zu befolgen.

Siemens Healthineers bekennt sich zur ethischen Behandlung und zum Wohlergehen der für unsere Tätigkeiten eingesetzten Tiere. Durch eine umfassende Einbindung unserer Mitarbeiter*innen und mit voller Unterstützung der Unternehmensleitung arbeiten wir auf Grundlage des „VierR-Prinzips“ an einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Methoden.

Wir leisten Pionierarbeit im Gesundheitswesen. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.